

26. August 2016

Pressemitteilung

Berufsschüler bekommen „Krach unter Kontrolle“

„Lärminderung und Gehörschutz“: Präventionsprogramm „Jugend will sich-er-leben“ startet ins neues Schuljahr

Ab sofort startet „Jugend will sich-er-leben“ ins neue Schuljahr. Thema des Präventionsjahres 2016/17 ist „Lärminderung und Gehörschutz“. Das Motto lautet „Krach unter Kontrolle“.

Trotz technischer Verbesserungen sind noch immer viele Beschäftigte bei der Arbeit gehörschädigendem Lärm ausgesetzt. Zum Beispiel können schon 15 Minuten täglicher Arbeit mit einem Winkelschleifer einen Gehörschaden verursachen. Das Tückische: Durch Lärm verursachte Gehörschäden entwickeln sich oft für Betroffene schleichend und unbemerkt. Sie entstehen meist über einen Zeitraum von zehn Jahren und mehr. Sind sie erst eingetreten, können Gehörschäden nicht mehr geheilt werden. „Junge Menschen nehmen das Problem leider nicht immer ernst“, sagt der Präventionsleiter des Landesverbands Mitte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Christoph Preuß. „Schon ein Viertel aller 16- bis 24-Jährigen haben bereits einen Hörschaden durch Freizeitlärm. Wegen der Langzeitfolgen ist es wichtig, das Thema Lärm in der Ausbildung anzusprechen.“

Zu diesem Zweck stellt die Aktion „Jugend will sich-er-leben“ Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, mit deren Hilfe Lehrkräfte und Ausbilder Lärm und Gehörschutz thematisieren können. Zentrales Element ist der Film „Krach unter Kontrolle“, der speziell für das Präventionsjahr 2016/17 gedreht wurde und das Thema „Lärminderung und Gehörschutz“ mit vier jugendlichen Azubis umsetzt. Die Inhalte des Films werden in den dafür entwickelten Unterrichtskonzepten aufgegriffen und vertieft. Lehrbeauftragten an Berufsschulen stehen fünf ausgearbeitete Unterrichtsvorschläge zum Thema „Lärminderung und Gehörschutz“ zur Verfügung, mit Arbeitsblättern und einem extra Bereich mit Grundlagenwissen. Das Unterweisungskonzept hilft Ausbildern bei der Unterweisungsarbeit. Es beinhaltet zwei Unterweisungsvorschläge und mehrere Informationsblätter zum Einsatz im Unternehmen. Außerdem stehen fünf Animationsfilme für Unterricht- und Unterweisung zur Verfügung.

Begleitet wird die Aktion von einem Kreativwettbewerb und einem Lärm-Quiz. Das Quiz ist für die Arbeit im Unterricht konzipiert und als Preisausschreiben angelegt. Es wird vom jeweiligen Landesverband betreut. Der Kreativwettbewerb gliedert sich in die Schildersession und die You-Tube-Challenge. Die Teilnahme daran ist ab sofort möglich.

Alle neu gestalteten Unterrichtsmaterialien und -medien des Themenjahres „Lärminderung und Gehörschutz“ sind auf der Website der Aktion „Jugend will sich-er-leben“ unter www.jwsl.de zu finden. Diese wurde neu gestaltet und für den Aufruf mit mobilen Endgeräten optimiert. Im Pressebereich stehen Fotos und Logos zum Download bereit.

Hintergrund „Jugend will sich-er-leben“

"Jugend will sich-er-leben" (JWSL) besteht seit 1972 und ist ein Präventionsprogramm der gesetzlichen Unfallversicherung. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) allen Berufsschulen in Deutschland angeboten. Gestartet ist es 1972 und ist heute das größte branchenübergreifende Präventionsprogramm für Auszubildende. Es erreicht bis zu 800.000 junge Beschäftigte. Für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger ist JWSL die Gelegenheit, sich zu Beginn ihres Berufslebens mit den Risiken der Arbeitswelt vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten motiviert werden.